



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: "Wir balancieren heute!" (20D_0087)

Autor*in: anonym (Falleinreichung durch Zentrum für Lehrer*Innenbildung, MLU)

1 **Wer?** Erzieher*in: E1 E2; Kinder: K1, K2, K3, K4

2 **Wo?** Kindertagesstätte

3

4 **Situation:** Die Erzieher*innen haben zwei Sportbänke und mehrere Matten in das Foyer gebracht. Es
5 wird Sport getrieben, das bedeutet, dass die Kinder, die nicht am Sport teilnehmen möchten in den
6 Gruppenräumen spielen, während im Foyer ein Programm stattfindet. Eine Bank steht auf den Füßen,
7 die andere Bank wurde umgedreht, sodass die Sitzfläche auf dem Boden aufliegt. Die Kinder sollen auf
8 den Bänken balancieren und diese längs überqueren.

9 E1: „Wer weiß denn, was wir heute machen?“

10 Einige Kinder rufen wild durcheinander und es kommen Antworten, wie Sport, Turnen und Klettern.

11 E1: „Hmm, wir machen heute Sport. Das stimmt. Wir balancieren heute! Es können sich gleich mal
12 die Kinder melden, die schon wissen, was das ist.“

13 Einige Kinder melden sich.

14 E1: „Ok, K1, dann komm mal bitte vor und zeig uns, wie man balanciert.“

15 K1 tritt an die normal stehende Bank und balanciert behutsam darüber.

16 E1: „Prima, K1! Setz dich bitte. K2, jetzt darfst du uns mal zeigen, dass man auch über die andere
17 Bank balancieren kann!“

18 K2 eilt zu der anderen Bank und balanciert darüber.

19 E1; „Ganz toll, K2!“

20 Einige Kinder erheben sich.

21 E1: „Alle bleiben sitzen. Ganz richtig – alle zuhören!“

22 Mehrere Kinder schwatzen miteinander und einige Kinder streiten sich.

23 E1: „E2 steht an der Bank dort, ich stehe an der Bank hier. Immer nur ein Kind darf auf der Bank sein
24 und ihr geht erst drauf, wenn wir das sagen. Wer nicht hört, der geht in den Gruppenraum. Ihr stellt
25 euch jetzt in Schlangen an die Bänke und niemand drängelt vor.“



- 26 Alle Kinder erheben sich, rufen durcheinander, auf welche Bank sie wollen.
- 27 E2: „Halt! Was hat E1 eben gesagt?“
- 28 K3 nimmt einen Fuß von der Bank und schaut weg.
- 29 E2: „Kannst du es mir sagen? Was hat E1 eben gesagt?“
- 30 K3 zuckt mit den Schultern und schaut auf den Boden.
- 31 E2: „Du stellst dich ganz hinten an. Was hat K3 falsch gemacht, K4?“
- 32 K4 ist das Kind, dass hinter K3 stand und jetzt das erste Kind in der Schlange ist.
- 33 K4: „Er hat nicht gewartet.“
- 34 E2: „Genau. So dann darfst du jetzt anfangen.“
- 35 E1 erlaubt auch dem ersten Kind das Aufsteigen auf die Bank. Die Kinder balancieren eine Weile,
36 wechseln die Bänke.
- 37 K3: „Heeee, du machst das falsch!“
- 38 K5 krabbelt auf allen Vieren über die Bank.
- 39 E1: „Na und? Wer krabbeln möchte, der krabbelt!“
- 40 K3: „Das ist ja doof.“
- 41 E1: „Was ist denn daran doof? Das Einzige, was ich hier doof finde, ist, dass du anderen Kindern
42 sagst, was sie machen sollen.“
- 43 Die Kinder balancieren noch einige Minuten weiter, wählen dabei frei die Bänke, vor allem die
44 jüngeren Kinder halten sich eher an die normale Bank. Einige der Kinder krabbeln.
- 45 E2: „So, die Kinder, die heute Mittagsschlaf machen, kommen mal bitte zu mir. Die Vorschulkinder
46 helfen E1 mit der Bank.“
- 47 K2: „Ich bin heute Mittagskind!“
- 48 E2: „Du kommst trotzdem mal her.“
- 49 E2 übt nun mit den jüngeren Kindern das Balancieren auf der umgedrehten Bank, beim Aufstieg hält
50 E2 die Hände der Kinder. Manche Kinder lassen nach dem Aufstieg die Hand los, andere Kinder lassen
51 sich weiterhin begleiten.